

Schüler vertreten ihre Interessen mit Überzeugung

Beteiligung | Jugend kann sich in Kommunalpolitik einbringen / Vorschläge und pfiffige Ideen

Calw. Die Jugendbeteiligung in Calw hat begonnen: An sechs Schulen haben Schüler in Workshops die Möglichkeit, für sie wichtige Themen zu besprechen und Ideen dazu zu sammeln. Begleitet werden sie dabei von Oberbürgermeister Ralf Eggert und weiteren Vertretern der Stadt sowie des Stadtjugendreferats.

Zwei Mal 90 Minuten

Los ging es an der Heinrich Immanuel Perrot Realschule. Die Schüler waren mit Eifer bei der Sache und vertraten ihre Interessen mit Überzeugung. Zweimal 90 Minuten waren ganz der Diskussion gewidmet. Die Verwaltung hatte Themenvorschläge mitgebracht, die der Gemeinderat zuvor festgelegt hatte (wir berichteten).

In der ersten Runde wählten die Schüler die fünf für sie



Zum Auftakt der Jugendbeteiligung hielten sich die Schüler auch vor OB Ralf Eggert nicht zurück.
Foto: Strienz

wichtigsten Punkte aus der Vorschlagsliste aus. Etwa eine halbe Stunde lang diskutierten sie intensiv rund um Freizeitmöglichkeiten, Sportange-

bote, Treffpunkte, das Umfeld der Schule sowie die Erstellung eines virtuellen Rundgangs, der Orte mit Verbesserungspotenzial in der Kern-

stadt zeigen soll.

Die zweite Diskussionsrunde war geprägt von den Wünschen der Schüler, die klare Vorstellungen hatten. Vier Punkte kristallisierten sich ganz deutlich heraus: die Aufwertung des Stadions auf dem Wimberg, Freizeitmöglichkeiten, Kino in Calw und ein Hallenbad.

Erst prangten lediglich diese Themen als Überschriften auf riesigen weißen Arbeitsblättern, die sich aber schon bald mit Vorschlägen, Anregungen und pfiffigen Ideen füllten.

Durchdachte Vorschläge

Jeder Teilnehmer durfte zu jedem Thema seine Meinung äußern. An diesem Vormittag war der Fantasie keine Grenzen gesetzt. Das hat sich gelohnt. Viele gut durchdachte Vorschläge kamen so zusam-

men. »Auch wenn wir nicht alles umsetzen können oder möglicherweise erst in ein paar Jahren – wir nehmen alles aus diesem Workshop mit, damit der Gemeinderat weiß, was euch wichtig ist«, so OB Eggert. Immerhin seien für Pläne, die aus der Jugendbeteiligung resultieren, 15 000 Euro im aktuellen Haushalt eingestellt.

Wenn die Workshops an allen sechs Calwer Schulen gelaufen sind, werden je zwei Vertreter zu einem Treffen zusammenkommen, um noch einmal alle aufgegriffenen Themen zu diskutieren und Prioritäten festzulegen.

Die Ergebnisse der Workshops werden nach Ende der Veranstaltungen in den Schulen auf der Internetseite des Stadtjugendreferates veröffentlicht: www.stadtjugendreferat-calw.de